

Lebensweise:



Man findet Faultiere in Bäumen; sie steigen nur vom Baum herunter, wenn sie auf's Klo müssen. Sie halten sich an den Ästen mit ihren großen Krallen fest und hängen damit so gut, dass sie selbst im Schlaf nicht herunterfallen. Faultiere gelten als besonders langsame Tiere. Sie schlafen 19 Stunden am Tag. Wenn sie sich bewegen, dann sehr langsam.

Besonderheiten:

Das Fell des Faultiers ist gescheitelt, sodass der Regen gut abfließen kann. Zum Verdauen der Nahrung braucht das Faultier oft mehrere Wochen. Meistens hängen sie mit dem Rücken nach unten in den Bäumen. Ihr langes, zotteliges Fell schimmert oft grünlich, weil Algen darauf wachsen.

Das weiß ich noch über dieses Tier:

Bei den Faultieren gibt es nie Zwillinge. Die Feinde der Faultiere sind Raubkatzen, Greifvögel und Schlangen.

Ihre Fellfarbe ist in den Regenwäldern eine gute Tarnung. Faultiere müssen nie trinken. In den Blättern, die sie fressen, steckt genügend Wasser.

Helena Hittaler